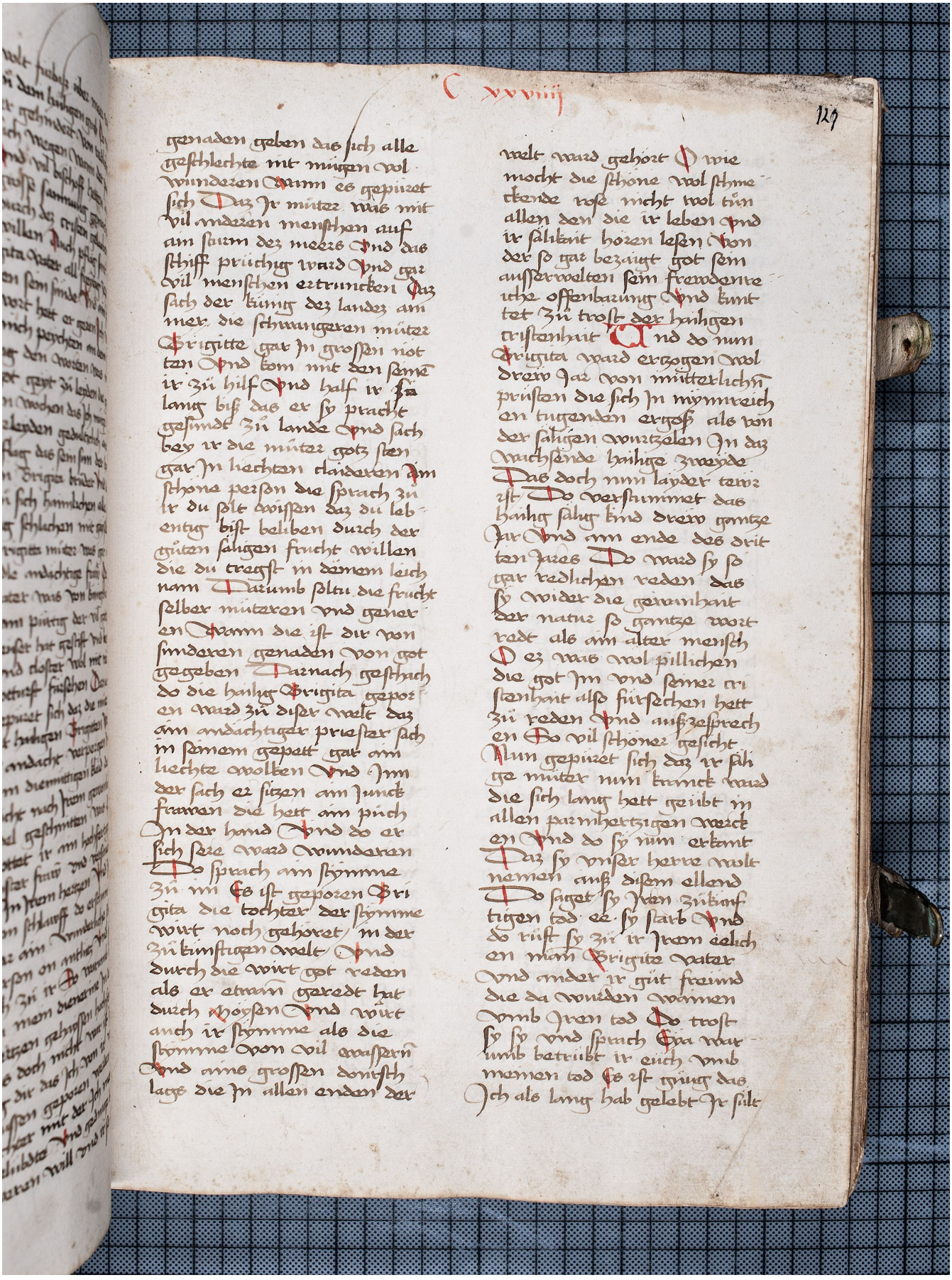
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



C xxviiij

129

genaden geben das sich alle
gesthlechte mit mugen wol
wunderen Wann es gepinet
sich Daz ir mütez was mit
vil maeren menschen auf
am sawm des meers Vnd das
sthiff prüchig ward Vnd gar
vil menschen ertrunken Daz
sach der küng des landes am
mer. die schwangeren mütez
Brigitte gar in grossen not
ten Vnd kom mit den sämē
ir zü hilf Vnd half ir da
lang biss das er sy prachte
gesmat zü lande Vnd sach
bey ir die mütez gotz sten
gar in hechten clauderen Am
schona perßn die sprach zu
ir du solt wissen daz du leb
entig bist beliben durch der
grüten saligen frucht willen
die du tregst in deinem leich
nam Darumb soltu die frucht
selber müteren Vnd gener
en Wann die ist dir von
sunderen genaden von got
gegeben Darnach gesthuch
do die haihg Brigita gepor
en ward zü diser welt daz
am andachtiger priester sach
in seinem gepatt gar am
liechte wolken Vnd Inn
der sach er sitzen am punct
frawen die hett am puch
In der hand Vnd do er
sich sere ward Verwundaren
Do sprach am shymme
zü im Es ist geporen Bri
gita die tochter der stymme
wirt noch gehoret in der
zü kunftigen welt Vnd
durch die wirt got reden
als er etwan geredt hat
durch Moysen Vnd wirt
auch ir stymme als die
stymme von vil wassern
Vnd eins grossen donrsth
lags die in allen enden der
welt wirt gehort Wie
mocht die schone wol sthme
ckende rose nicht wol tün
allen den die ir leben Vnd
ir salikeit horen lesen Von
der so gar bezaigt got sein
ausserwelten sein frewdenre
iche offenbarung Vnd kunt
tet zü trost der haihgen
cristenhait Vnd do nun
Brigita ward erzogen wol
drew iar von mütterlichn
prüsten die sich in mynnreich
en tugenden ergoss als von
der saligen quellen In daz
wachsende haihge zweyde
Das doch nun layder terz
ist Do verschwindet das
haihg salig kind drew gantze
iar Vnd am ende des drit
ten iares Do ward sy so
gar redlichen reden das
sy wider die gewanhant
der natur so gantze wort
rede als ain alter mensch
O ez was wol pillichen
die got in Vnd seinez cri
stenhait also fürsehen hett
zü reden Vnd ausßzesprech
en So vil schonez gesicht
Nun gepinet sich daz ir sih
te müter nun krancket wand
die sich lang hett geübt in
allen parmhertzigen werck
en Vnd do sy nun erkent
Daz sy vnser herre wolt
nemen auss disem ellend
Do saget sy iren zükünf
tigen tod ee sy starb Vnd
do trüst sy zü ir iren aelich
en man Brigite vater
Vnd ander ir güt freund
die da wainden wainen
umb iren tod Do trost
sy sy vnd sprach Ewa war
umb betrübt ir euch umb
meinen tod Es ist genug das
Ich als lang hab gelebt Ir sült